

## **Taiwan hat endlich ein Tierschutzgesetz! Der Initiative des Tierhilfswerkes Austria ist es zu verdanken, daß Streunerhunde in Taiwan zukünftig nicht mehr mutwillig auf der Straße eingefangen und getötet werden dürfen**

Wien (OTS) - Die vom THWA ins Leben gerufene Initiative V.E.T.O. hat am 10. September dem offiziellen Vertreter Taiwans in Österreich, Herrn CHEN Lien-Gene eine Petition überreicht, die der Forderung nach einem Tierschutzgesetz Rechnung trägt. Insbesondere das mutwillige Töten von streunenden Tieren sollte abgeschafft werden.

Die Initiative überzeugte die Regierung von Taiwan, so daß die Verabschiedung des taiwanesischen Tierschutzgesetzes innerhalb von einem Monat durchgesetzt werden konnte. Die taiwanesischen Botschaft hat heute, den 22. Oktober 1998, das Tierhilfswerk Austria zum Empfang geladen, um diesen Triumph gemeinsam zu feiern.

Mag. Alexander Willer, Sprecher der Vereinten Tierschutzorganisationen V.E.T.O.: "Taiwan ist mit dem neuen Tierschutzgesetz Vorreiter im ostasiatischen Raum. Diese Vorbildwirkung soll auch die anderen Länder im ostasiatischen Raum motivieren, Tierschutz ernst zu nehmen."

Die Hundefänger sind arbeitslos geworden. Ein erster Schritt in die Richtung zu mehr Tierschutzbewußtsein in Taiwan ist durchgesetzt worden.

Christian Janatsch, Präsident des Tierhilfswerkes Austria: "Es ist jetzt wichtig, daß das Tierschutzgesetz in Taiwan auch entsprechend in die Praxis umgesetzt wird, damit das Tierleid wirkungsvoll gelindert wird."

Das Streunerhundeproblem im Osten Europas so wie im asiatischen Raum ist dem Tierhilfswerk Austria ein besonderes Anliegen, für das sich die Organisation auch sehr intensiv engagiert. Aus den Erfahrungen in Kiew, Korfu und Rumänien konnte durch konkrete Projekte und Kastrationsprogramme das Tierleid vermindert werden.

Willer weiter: "Das neue Gesetz in Taiwan ist eine große Errungenschaft für den Tierschutz in dieser Region, doch gibt es noch genug Arbeit zu tun, um den Streunern, die von Menschen ausgesetzt oder durch Kriegswirren ihren Stammpfad verloren haben, eine

tierfreundlichere Zukunft bieten zu können."

Rückfragehinweis: Mag. Alexander Willer,  
Tierhilfswerk Austria,  
Tel.: 02243-22 964 DW 15

\*\*\*\*\*ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS\*\*\*\*\*

OTS0263 1998-10-22/15:26

221526 Okt 98

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19981022\\_OTS0263](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19981022_OTS0263)